

Nebraer Anzeiger



Amtliches Blatt des Magistrats, der Polizeiverwaltung und des Amtsgerichts der Stadt Nebra

Erscheint wöchentlich zweimal (Mittwoch und Sonnabend vorm.). Bezugspreis ins Haus gebracht und bei den Postanstalten monatlich 70.— M.

Zeitung für Stadt und Land

Anzeigen kosten pro Millimeter Raum auf 36 Millimeter Breite 3.50 M., im Kellerteil 1 Millimeter Raum 90 Millim. 10 Mark. Anstuferteilung 5.— M.

Schriftleitung: **Wlh. Sauer, Rossleben**

Geschäftsstelle in Nebra: **Frau Kaufm. Meitz, Markt 34/35**

Druck, Verlag und Briefabkoffer: **Sauerische Buchdruckerei, Rossleben** — Postfachkonto: Leipzig 22832

N. 102 Fernruf: Amt Rossleben 21

Sonnabend, den 23. Dezember 1922

Depeschen: Anzeiger Rossleben 35. Jahrg.

Politische Nachrichten.

Viel Lärm um nichts könnte man zu all den Nachrichten sagen, die in der vergangenen Woche die deutsche Presse bezüglich einer amerikanischen Anleihe füllten. Die Amerikaner sind viel — viel schlauer als der deutsche Michel glaubt, sie geben ihr Geld auf eine zweite Hypothek keinesfalls und da auch Frankreich seine erste Hypothek auf Deutschlands Besitz nicht löschen läßt, wird noch viel Wasser den Rhein entlang fließen, bevor die erhoffte Anleihe zustande kommt. Wir werden uns ans Warten gewöhnen müssen.

Neuer Roggenpreis für Umlageroggen. Die Reichsregierung hat beschlossen, den Preis des dritten Sechstels der Getreideumlage auf 165 000 M. für Roggen je Tonne mit den entsprechenden Abstufungen für die anderen Getreidearten, festzusetzen. Gleichzeitig ist beschlossen worden, eine Vorlage einzubringen, wonach der Endtermin für die Ablieferung des Umlagegetreides vom 15. April auf den 15. März zurückverlegt wird.

Französischer Reparationsprofi. Eine Anfrage im Reichstag macht darauf aufmerksam, daß nach dem Abschluß des Waffenstillstandes 1918 bis zum Frühjahr 1920 über 260 000 deutsche Kriegsgefangene mit Aufräumungs- und Wiederherstellungsarbeiten in den zerstörten Gebieten Nordfrankreichs beschäftigt wurden. Frankreich zahlte damals den deutschen Kriegsgefangenen für diese Arbeit nur ein tägliches Taschengeld von 20 bis 40 Centimes, statt des üblichen Tagelohnes von 25 bis 30 Franken. Die französische Regierung hat durch diese Kriegsgefangenenarbeit einen Gewinn von 1 1/2 Milliarde Goldfranken erzielt. Die Antragsteller fragen, was die Reichsregierung zu tun gedanke, um die bisher unterlassene Anrechnung dieser Leistung auf das Reparationskonto herbeizuführen.

In Italien ist es zu Zusammenstößen zwischen Kommunisten und Faschisten gekommen, wobei die ersteren mehrere Tote und Verletzte hatten. — Der Finanzminister des neuen italienischen Kabinetts ist schon wieder amtsüde, er hat die Verwaltung der immer leeren Staatskasse niedergelegt.

Vier Jahre Weltkrieg, vier Jahre Versailles, lasten auf Deutschland, lasten auf der ganzen Welt. Nicht lange mehr, das fühlen wir alle, kann es so weiter gehen! Die Welt ist wieder einmal bankrott geworden mit ihrer eigenen Weisheit. Alle Welterlösungsprobleme, ob sie nun Imperialismus oder Sozialismus, ob sie Kommunismus oder Pazifismus heißen, sind ausgeträumt, und das Hungergespinnst schreitet drohend durch die Welt. Ähnlich mag es wohl damals in der Welt gewesen sein, als Christus geboren ward. Ueberall die brennende Frage in den Herzen: „Hüter, ist die Nacht schier hin?“ Und heute wie damals kann nichts die Welt retten vom Untergang, als die Hilfe von oben. Gott muß wieder unter uns wohnen. Nichts anderes will uns ja Weihnachten sagen, mit seinen wunderfeligen Liedern und Sängen; Gott und die Menschen müssen wieder zusammen kommen. Alles andere, aller Menschenwitz, alle Diplomaten-Weisheit, alle Volksredner-Phrasen, alle Parteiprogramme, sie können nicht schaffen, sie bringen uns nur weiter vom Ziel. Darum geht auch eine Welle von Gottessehnsucht zumal durch unsere junge Welt. Nun wohl, laßt das alte Evan-

gelium herein; die Herzen weit auf! Weit auf für das ewige Licht, das von Bethlehem kam, weit auf für die Brüder alle, die mit uns trinken wollen vom ewigen Licht! Und so kann die Welt genesen von ihrem tiefen, schweren Fall; nun soll es wieder Frieden werden auf dieser armen Erde! —

Welt war verloren,
Christ ist geboren,
Freue dich, o Christenheit!

Aus der Umgegend.

Nebra, 23. Dezember.

— **Fröhliche Weihnachten!** Zum Weihnachtsfest liegt der heutigen Nummer eine kleine Festsbeilage bei, die gleichzeitig auch den Wand-Kalender für 1923 enthält. Die Weihnachtserzählung in der Beilage ist uns von Herrn Lehrer Abrecht-Rosleben freundlichst zur Verfügung gestellt worden. Das hierdurch bekundete Interesse an unserm Lokalblatte sei lobend hervorgehoben und dem Verfasser hierdurch herzlichster Dank ausgesprochen.

— **Weihnachtszeit — sel'ge Zeit!** In diesen Tagen erleben wir es wieder, daß das Weihnachtsfest sich immer bemurzelt in den Herzen der Menschen. Der Weihnachtszauber besetzt alle Altersklassen, alle Stände, und namentlich sind es die Tage vor dem Fest, die ganz besonders innere Herzensregungen auslösen. Wer Weihnachtszauber verspüren wollte, der konnte dies in den bisherigen Veranstaltungen genießen. Da sei besonders die Weihnachtsfeier an unserer Privatschule erwähnt, bei welcher der Saal überfüllt war. Lehrer und Kinder waren voller Begeisterung, sie zeigten so ganz die ungetrübte Freude am Fest. Und da alles so gut ging, zeigte sich auch Knecht Rupprecht am Schluß recht freigebig — er hat es ja, der Dollarstand spielt bei ihm keine Rolle.

— **Turnverein.** Wie aus der vorigen Nummer des Nebraer Anzeigers ersichtlich ist, veranstaltet unser Turnverein am 3. Weihnachtstfesttag eine Weihnachtsfeier, bestehend aus einem Bühnenschauturnen, Theater und Konzert. Der Verein hofft, an diesem Tage alle seine zahlreichen Freunde und Gönner, sowie die Anhänger der Jugendpflege in seiner Mitte begrüßen zu können. Leider ist der Verein gezwungen, die auf den ersten Blick als etwas hoch erscheinenden Eintrittspreise zu erheben, man muß aber berücksichtigen, daß ein Drittel davon an die hiesige Stadtkasse als Steuer abgeführt werden muß.

— **Auf das Kirchenkonzert** am zweiten Festtag in der St. Andreaskirche in Rossleben sei auch an dieser Stelle noch besonders hingewiesen.

— **Unser Kino** im „Priußischen Hof“ hat zum Fest für beste Unterhaltung Vorzüge getroffen. Gespielt wird am ersten und zweiten Feiertag, jedesmal mit einem ausgewählten Großstadtprogramm. Auf die Einladung und Programmankündigung im Anzeigenteil sei noch besonders hingewiesen.

— **Berichtigung.** In der Strafsache des Arbeiters Adam Walczak und dessen Ehefrau Maria Walczak geb. Standte aus Schilkau wegen Körperverletzung und Diebstahl muß es heißen: der Arbeiter Walczak ist der Körperverletzung schuldig, und wird mit einer Geldstrafe von

600 M. und Kosten verurteilt. Die Angeklagten Adam Maleczak und Klara Maleczak sind des Diebstahls nicht schuldig und werden freigesprochen. Soweit Freisprechung erfolgt ist, fallen die Kosten der Staatskasse zur Last.

— **Für Fernsprechteilnehmer.** Wegen Erhöhung des Teuerungszuschlages zu den Grundgebühren von 600 auf 2900 % und Einführung erhöhter Orts- und Ferngesprächsgebühren zuzügl. 2900 % Teuerungszuschlag zum 1. Januar 1923 steht den Anschlußinhabern Kündigung der Anschlüsse bis zum 28. Dezember 1922 auf den 31. Dezember 1922 zu. Auskunft erteilt das hiesige Postamt.

— **Neue Gütertarifierhöhung am 1. Januar!** Die Reichseisenbahnverwaltung erhöht am 1. Januar 1923 die Gütertarife um 70 Prozent, während die Erhöhung der Tierartife 60 Prozent betragen wird. Die Erhöhung der Gütertarife sei notwendig geworden durch eine Reihe von Ermäßigungen für Lebensmittel und Stückgut, wodurch naturgemäß ein gewisser Anstieg entstand, sowie durch die Mehrausgaben im Monat Dezember auf sachlichem und Personengebiete.

— **Erhöhung der Personen- und Gepäcktarife.** Am 1. Januar 1923 werden die Eisenbahnfahrpreise und Gepäcktarife abermals erhöht. Die kilometrischen Einheitsätze betragen künftig in 1. Kl. 24 M., 2. Kl. 12 M., 3. Klasse 6 M., 4. Kl. 4 M. Die Fahrpreise bis 100 M. werden um 2 M., bis 500 M. um 10 M., bis 1000 M. um 20 M., bis 2000 M. 50 M., über 2000 M. um 100 M. aufgerundet. Bei Benutzung der Schnellzüge werden an Zuschlägen erhoben in Zone I (1—75 Km.) 1 Kl. 400 M., 2. Kl. 200 M., 3. Kl. 100 M., in Zone II (76—150 Km.) 1. Kl. 800 M., 2. Kl. 400 M., 3. Kl. 200 M., in Zone III (über 150 Km.) 1. Kl. 1200 M., 2. Kl. 600 M., 3. Kl. 300 M. — Vom 1. Januar an enthalten die fertig gedruckten Fahrkarten (also neben den einfachen Fahrkarten auch die Zeitkarten, Sonntags- und Arbeiterfahrkarten, Uebergangskarten usw.) nach Reichsbahnkationen nicht mehr die Angabe des Fahrpreises, sondern nur noch der Tarifierhöhung. Das Fahrgeld kann jedoch nach obigen Einheitsätzen berechnet oder auch mit Hilfe der an den Fahrkartenschaltern aushängenden Entfernungsstafeln und kilometrischen Fahrpreisstafeln ermittelt werden. Alle geschriebenen und durch Schalterdruckmaschinen vertauten Fahrkarten enthalten nach wie vor den Fahrpreis. — Die Gepäckfracht wird um 1 M. pro Kg. und Km. erhöht, die Mindestfracht ist hierbei auf 100 M. festgesetzt.

— **Geflügel-Ausstellung in Kofleben.** Der Geflügel- und Kleintierzuchtverein veranstaltet am 27. und 28. Januar 1923 im „Goldenen Hirsch“ seine 1. Allgemeine Geflügel- und Kaninchen-Ausstellung. Der noch junge, aber rührige Verein will damit seinen Mitgliedern neue Anregungen geben, gleichzeitig aber auch neue Freunde für die Rassezucht unserer Kleintiere werben. — Der Veranstaltung wird von Seiten der Bürgerschaft lebhaftes Interesse entgegengebracht und die Spenden von Behörden, Körperschaften, Gönnern und Vereinsmitgliedern setzen den Verein in die Lage, den Herren Preisrichtern Ehrenpreise in bar, Wertgegenständen oder Lebensmitteln in Höhe bis ca. 1000 M. für jede Nummer zur Verfügung zu stellen. Wie wir hören, hat unser Herr Landrat an der Spitze eines Ehren-Ausschusses die Ehrenleitung freundlichst übernommen. Für die Züchter in der näheren Umgebung, welche dem Verein noch nicht angehören, dürfte eine sofortige Anmeldung als Mitglied empfehlenswert sein. Sie sichern sich damit wesentliche Vorteile für die Ausstellung.

Rastenberg. Die Betriebsdirektion der Bachstein'schen Eisenbahn beabsichtigt in aller Kürze die Teilstrecke Buttelsteib-Rastenberg der Weimar-Rastenberger Eisenbahn stillzuliegen.

Artern, 19. Dez. Auf dem Bahnhof Artern wurden nachts aus einem plombierten Waggon für 500000 M. Felle gestohlen. Alsbalb hat man jedoch die Spitzbuben festnehmen können. Es sind drei Bahnbedienstete.

Dessau, 19. Dez. In Dessau rottete sich eine Anzahl betrunkener Burschen zusammen und drang in das vornehme Hotel „Anhalt“ am Postanischen Plage ein. Hier begingen sie allerhand Ausschreitungen und schlugen einen

Schützmann, der für Ruhe sorgen wollte, nieder. Der Kaffeehausbesitzer sah sich in seinem Leben bedroht und löstete den Anführer Neumann durch zwei Revolverkugeln.

* **Großer Diebstahl im Kaiser Friedrich-Museum.** Berlin. Aus dem Kaiser Friedrich-Museum, aus dem in den letzten Wochen zahlreiche, äußerst wertvolle Kunstgegenstände entwendet worden sind, wurden wiederum zahlreiche Gold- und Silbergegenstände gestohlen, darunter eine 5 cm hohe lanzenschwingende Königsfigur und eine Silberchale mit geschnittener und gravierter Borde. Die Kunstwerke, die neben ihrem Kunstwert auch noch viele Millionen Mark wert sind, stammen aus dem 3. bis 6. Jahrhundert. Die Täter sind auch diesmal unerkannt gekommen. Nach den Nachforschungen der Kriminalpolizei kommen als Täter 2 bis 3 Ausländer in Frage, die in ihrer Sammelwut die sehr wertvollen Gegenstände für ihre Privatsammlung geraubt haben dürften.

* **Todesurteil.** Das Schwurgericht München verurteilte die Frau Maria Schaapmann, die ihren Schwiegervater, den Pferdehändler Schaapmann, nach Fälschung seines Testaments mit Arsenik getötet hatte, zum Tode.

* **Wien.** Ein neues Produkt, das von der eleganten Damenwelt, aber auch von vielen Herren, bereits außerordentlich geschätzt wird, ist von der Firma Germain Schellenberg in Düsseldorf 502, der man bereits so manche angenehme und nützliche Erfindung verdankt, in den Verkehr gebracht worden. Es ist dies das sogenannte „Biltano“, das eine ganz merkwürdige Eigenschaft besitzt. Das „Biltano“ zeichnet sich nämlich durch einen unbefürerbaren, äußerst erfrischenden und dabei durchaus unaufdringlichen, im höchsten Grade angenehmen Wohlgeruch aus, der sich dem Geschmack von jeder Dame und von jedem Herrn genau anpaßt. Befuchtet man nun den Körper mit diesem „Biltano“, so wird — und das ist eben das Interessante bei diesem ausgezeichneten Produkt — sein Duft von der Haut aufgesogen und nur ganz allmählich wieder abgegeben, bleibt also von lange anhaltender Wirkung und beseitigt jeden unangenehmen Geruch des Körpers, wie den von Tabak, Schweiß usw. und bei Sportsleuten von Benzin. „Biltano“ erfrischt und kräftigt außerdem in wohlthuendster Weise den Körper und belebt energisch erschlaffte Nerven. Es kann dem Bade- und Waschwasser zugelegt werden, und wer es einmal gebraucht hat, ist geradezu entzückt von ihm und will es nicht mehr entbehren. Die prächtige Erfindung wird sich überall da, wo man auf Körperpflege etwas gibt, um so rascher Eingang verschaffen, als „Biltano“ sehr ergiebig und sparsam im Gebrauch ist.

* **Gerade rechtzeitig zum Weihnachtsfest** bringt der Verlag Anton J. Benjamin in Hamburg den als erstklassiges Geschenkwert hervorragend geeigneten 9. Band seiner beliebten „Musikalischen Edelsteine“ auf den Markt. Diese mit Freuden begrüßte neue Folge der absolut konturrenzlosen Sammlung der Klavier- und Gesangsmusik stellt in Bezug auf sorgfältige Auswahl und Zusammenstellung sowie vornehme und geschmackvolle Ausstattung wieder eine Rekorleistung der rührigen Firma dar. Der überreiche Inhalt von insgesamt 36 ausgewählten Nummern (172 Seiten) aus allen Gebieten der Klavier- und Gesangsliteratur (Opern- und Operettenmusik, Salon- und Tanzstücke, ernste und heiterelieder) ist eine wahre Fundgrube guter Haus- und Unterhaltungsmusik. Diese Sammlung wirklicher Schlager sollte in keinem Haus, in keiner Familie, in keinem geselligen Kreise fehlen! Sicherlich wird der neueste Band die zahllosen Liebhaber und Anhänger der älteren Bände ebenso begeistern, wie er dazu angetan ist, dem im wahren Sinne volltümlichen Unternehmen neue Freunde zu erwerben. Wir verweisen auf das Inserat in vorliegender Nummer.

Am 23. Dezember: Ziemlich milde, meist wolfig, zeitweise etwas aufheiternd, windig, bisweilen Regen. Am 24.: Ein wenig kälter, ziemlich trüb, Regen und Schnee, windig. Am 25.: Temp. nahe Null, zeitweise aufheiternd, meist wolfig-trüb, Schneefälle, zeitweise und stellenweise noch mit Regen. Am 26.: Abwechslend heiter und wolfig, etwas kälter, etwas Schnee. Am 27.: Teilw. heiteres Frostwetter.

Des Weihnachtsfestes wegen erscheint die nächste Nummer am Donnerstag vormittag. Anzeigen hierfür werden bis Mittwoch mittag erbeten.



Elektrische Licht- u. Kraft-Anlagen

Sandkraftwerke

Leipzig, Ranstädter Steinweg 28/32.

Installationsbüro Naumburg

Große Marienstr. 39 · Fernruf 345

Zu den Feiertagen
empfehle:
II. Feilbücklinge
Wwe. Meitz.
Bei Hautjucken, Krätze
Dracofels Penzsalbe
Bottle Nr. 250.
Zu haben in den Apotheken.

Schönheit

verleiht ein rosiges, jugendfrisches
Antlitz und ein reiner, zarter Teint.
Alles dies erzeugt die echte
Stechenpferd-Seife
die beste Lilienmilchseife.
Ferner macht „Dada-Cream“
rote und spröde Haut weiss und
sammetweich. Zu haben i. d. Apo-
theken, Drogerien u. Parfümerien.

Bei Husten, Heiserkeit
helfen prompt Dr. Burlebs
Hustenrophen.
Zu haben bei: Walter Gals-
muths, Adler-Drogerie, Nebra

Leipziger Neueste Nachrichten

Weitans größte Tageszeitung
Mittelddeutschlands
Das Familienblatt Leipzigs

Ausführliche Handels-Nachrichten und Kurs-
notierungen von allen bedeutenden Wirtschafts-
plätzen des In- und Auslandes.

Vielbeachtete tägliche Leitartikel
würdigen die wichtigsten politischen und Tages-
ereignisse in freimütiger Kritik von hoher vater-
ländischer Warte.

Umfangreicher Nachrichtendienst
vom In- und Auslande.

Eines der verbreitetsten, meistbenutzten und wirk-
samsten Anknüpfungsmittel.

Hauptgeschäftsstelle Leipzig, Peterssteinweg 19.

Bankverein Artern,
Spröngerts, Büchner & Co.
Abteilung Nebra a. U.

Kassenstunden: Vorm. 9—12 Uhr
Nachm. 2—5 „
Sonnabends: 9—2 „

Weihnachtsmusik

in Rogleben

am 2. Weihnachtsfeiertag 1922, nachmittag
5 Uhr in der St. Andreaskirche
zum Besten unserer neuen Kirchenglocken.

Veranstalter:

Zahlreiche musikalische Kräfte unserer Gemeinde.
Leiter: Ernst Horbat.

1. Orgel: Weihnachts-Pastorale. Wermann
2. Gem. Chor: Wie schön leuchtet der
Morgenstern Nicolai 1599
3. Bass-Solo mit Orgel, Violine u. Cello:
Gebet Horbat
Palmer
4. Kinderchor: a) Tröstet mein Volk
(mit Orgel) Gündel
b) Tochter Zion
5. Halbchor: a) O du mein Trost } mit
b) Heilige Nacht, ich } Orgel
grüße dich } (17. Jahrh.)
6. Kinderchor: a) Horch, Glöckchenklang
b) Ehre sei Gott in der Höhe Bierau
Süßler

II.

1. Orgel: Fuge in E J. S. Bach
2. Gem. Chor: Große Dorothee Hortmianski
3. Violinchor mit Orgel: O du fröhliche Hecht
4. Tenor-Solists mit Orgel: a) Christkind
b) Drei Könige Cornelius
5. Halbchor: a) Es ist ein Ros' entsprungen Prätorius
b) O du heilige, selige Nacht Stein
c) O Jesulein zart Zimmer
6. Kinderchor: a) Auf, auf ihr Hirten (Alt-österreichisch)
b) Singt, ihr heiligen Himmelschöre
(Wechsel-Chor) 14. Jahrh.

Gemeinsamer Gesang: O du fröhliche (Str. 1)

— Eintritt 50 Mark —

Am Schluß werden noch Gaben für den Glocken-
fonds am Ausgange entgegengenommen.

Musikalische Edelsteine

36

erstklassige Opern- und Operetten-
Werke, Salonstücke, Tänze u. Lieder

Kompositionen u. anderen von Verdi,
Puccini, Gilbert, Lehar, Bohm, Tschai-
kowsky, Dvorak, Jessel, Stolz, Linke.

Das beste Weihnachtsgeschenk!
Erstklassige Ausstattung. Früher
erschienene 3 Bde. bestens empfohlen.

Jeder Band M. 2500, hierzu d. übli. Sort.-Zuschl.
Aenderungen vorbehalten!

Zu beziehen durch jede

Musikalien-, Instrumenten- u. Buchhandlg.
oder direkt vom

Verlag Anton J. Benjamin, Hamburg XI.

Brotmarken-Ausgabe

Sonnabend, 23. Dez.,
1922, vorm. 9 bis 10
Uhr im Preuß. Hof geg.
Vorlegung d. Brotkarte.

Der Magistrat.
Dr. Lang.

Sprechstunden

jeden Nachmittag
von 1/2 bis 6 Uhr.
Wohnung bei Frau Apel
Hanf, Dentist, Rossleben.
Tel.: Amt Rossleben 65.

Lesen Sie die Berliner Morgen-Zeitung
 für 435 M. monatlich

mit ausführlichem Kurszettel, interess. Zeitartikeln, modernen Romanen, den unterhaltenden und belehrenden Abteilungen, „Die neueste Mode“, „Haus, Feld, Garten“, „Technische Umschau“ und „Luftige Ecke“

ausschliesslich Zustellung

Seben in der Post ins Stadt u. auf dem Lande sollte dieses vorzögl. Blatt neben seinem Lohs (blatt) lege

Hier abtrennen, ausfüllen und der Post od. dem Briefträger übergeben

Post-Beitellschein.

Für nachbenannte Bezugszeit bestellt

Herr — Frau

Exemplare	Benennung der Zeitungen usw.	Bezugszeit	Betrag
1	Berlin. Morgen-Zeitung	Januar 1928	435 —

Quittung.

Obige Mk. Pf. sind heute richtig bezahlt.

..... 1922. Post-Annahme.

Vornehme Beleuchtungskörper

Landkraftwerke
 NAUMBURG
 Gr. Marienstr. 39
 (am Markt).

Kronen-Zuglampen, Tischlampen, Platten, Mäntel und Schläuche.

Max Borgwardt.

Empfehle Terrazzokörnung

in allen Farben zu noch sehr billigen Preisen.

M. Koch,
 Baugeschäft, Quersfurt.
 Telefon 229.

Bekanntmachung.

Betr. Erhöhung der Kleinhandelsmehl- und Brotpreise vom 18. Dezember 1922 ab.

Gemäß § 35 zweiter Absatz a des Gesetzes über die Regelung des Verkehrs mit Getreide aus der Ernte 1922 vom 4. Juli 1922 (RGBl. 1922, Teil I, Seite 549) werden für Hartweizenmehl und Hartweizenbrot folgende Kleinhandelspreise festgesetzt:

1 Pfund Roggenmehl	85prozentig ausgemahlen	80.— Mark
1 Pfund Weizenmehl	85prozentig ausgemahlen	85.— Mark
1900 Gramm Brot		274.— Mark
2850 Gramm Brot		411.— Mark

Diese Preise sind Höchstpreise im Sinne des Gesetzes betr. Höchstpreise und gelten vom 18. Dezember 1922 ab. Die Preisfestsetzung vom 16. November wird hierdurch aufgehoben. Zuwiderhandlungen werden nach § 49 a. a. D. bestraft.

Quersfurt, den 14. Dezember 1922.
 Der Kreis-Ausschuß.

Turnverein Nebra.

Der Anfang unserer Weihnachtsfeier findet nicht um 8 Uhr sondern um 7 Uhr statt. Mit anschließendem:

Ball.

Freunde und Gönner des Vereins ladet freundlichst ein.
 Der Vorstand.

Nebraer Lichtspiele
 Preussischer Hof.

Am 1. Weihnachtstag (Montag) abends 8 Uhr:

Die Pau vom Montmartre.
 6 Akte.

Intermezzo im Schnee.
 Inszeniert von 2 Akten.

2. Weihnachtsfeiertag, abends 8 Uhr:

Frauen, die die Ehe brechen.
 Drama in 5 Akten.

Mysterien des Lebens.
 Familientragödie in 4 Akten.

Es laden freundlichst ein **Die Besitzer.**

Schützenhaus.

Am 2. Weihnachtsfeiertag von nachmittags 2 Uhr an:

Ballmusik.

Dazu ladet freundlichst ein

M. Schlichting. B. Wächter.

Kirchl. Nachrichten

4. Advent:
 Der Vormittagsgottesdienst fällt aus.
 Abend 6 Uhr: **Heiligabendfeier** anstelle der Christmette.

1. heil. Weihnachtsfeiertag:
 Es predigt um 10 Uhr: Herr Oberpfarrer Schwieger. Kollekte für den Stadtverein für Innere Mission.

2. heil. Weihnachtsfeiertag:
 Es predigt um 10 Uhr: Herr Oberpfarrer Schwieger. Kollekte für den Jerusalemverein.



Nebraer Anzeiger



Amtliches Blatt des Magistrats, der Polizeiverwaltung und des Amtsgerichts der Stadt Nebra
Erscheint wöchentlich zweimal (Mittwoch und Sonnabend vorm.). Bezugspreis ins Haus gebracht und bei den Postanstalten monatlich 70.— M.
Anzeigen kosten pro Millimeter Raum auf 36 Millimeter Breite 3.50 M., im Kellerteil 1 Millimeter Raum 90 Millim. 10 Mark. Auskunfterteilung 5.— M.

Geschäftsstelle in Nebra: Frau Kaufm. Meitz, Markt 34/35
Druck, Verlag und Briefabkoffer: Sauerische Buchdruckerei, Rossleben — Postfachkonto: Leipzig 22832

№. 102 Fernruf: Amt Rossleben 21 Sonnabend, den 23. Dezember 1922 Depeschen: Anzeiger Rossleben 35. Jahrg.

Politische Nachrichten.

Viel Lärm um nichts könnte man zu all den Nachrichten sagen, die in der vergangenen Woche die deutsche Presse bezüglich einer amerikanischen Anleihe füllten. Die Amerikaner sind viel — viel schlauer als der deutsche Michel glaubt, sie geben ihr Geld auf eine zweite Hypothek keinesfalls und da auch Frankreich seine erste Hypothek auf Deutschlands Besitz nicht löschen läßt, wird noch viel Wasser den Rhein entlang fließen, bevor die erhoffte Anleihe zustande kommt. Wir werden uns ans Warten gewöhnen müssen.

Neuer Roggenpreis für Umlageroggen. Die Reichsregierung hat beschlossen, den Preis des dritten Sechstels der Getreideumlage auf 165 000 M. für Roggen je Tonne mit den entsprechenden Abstufungen für die anderen Getreidearten, festzusetzen. Gleichzeitig ist beschlossen worden, eine Vorlage einzubringen, wonach der Endtermin für die Ablieferung des Umlagegetreides vom 15. April auf den 15. März zurückverlegt wird.

Französischer Reparationsprofi. Eine Anfrage im Reichstag macht darauf aufmerksam, daß nach dem Abschluß des Waffenstillstandes 1918 bis zum Frühjahr 1920 über 260 000 deutsche Kriegsgefangene mit Aufräumungs- und Wiederherstellungsarbeiten in den zerstörten Gebieten Nordfrankreichs beschäftigt waren. Die deutsche Regierung zahlte damals den deutschen Kriegsgefangenen für ihre Arbeit nur ein tägliches Taschengeld von 10 Pfennigen, statt des üblichen Tagelohnes von 20 Pfennigen. Die französische Regierung hat für die gleiche Arbeit einen Gewinn von 100 Prozent erzielt. Die Antragsteller fragen, ob die deutsche Regierung zu tun gedenke, um die bisherige Leistung auf das Reparationsniveau zu heben.

In Italien ist es zu Zusammenstößen und Falschkeiten gekommen, Tote und Verletzte hatten. — Der italienische Kabinettsrat ist schon die Verwaltung der immer leeren

Vier Jahre Weltkrieg, vier Jahre Not, haben auf der ganzen Welt das Gefühl erweckt, daß es so weiter nicht gehen kann. Einmal bankrott geworden mit ihren Weltlöslösungsproblemen, ob sie nun Sozialismus, ob sie Kommunismus oder ausgeträumt, und das Hungergespenst der Welt. Ähnlich mag es wohl damals als Christus geboren ward. Liebet die Herzen: „Süßer, ist die Nacht, damals kann nichts die Welt retten, Hilfe von oben. Gott muß wieder kommen. Nichts anderes will uns ja Weihnachtsfestigen Liedern und Sängen; Gott wieder zusammen kommen. Alles was alle Diplomaten-Weisheit, alle Volkspolitikerprogramme, sie können nicht schaffen vom Ziel. Darum geht auch ein zumal durch unsere junge Welt. N

gelum herein; die Herzen weit auf! Weit auf für das ewige Licht, das von Bethlehem kam, weit auf für die Brüder alle, die mit uns trinken wollen vom ewigen Licht! Und so kam die Welt genesen von ihrem tiefen, schweren Fall; nun soll es wieder Frieden werden auf dieser armen Erde! —

Welt war verloren,
Christ ist geboren,
Freue dich, o Christenheit!

Aus der Umgegend.

Nebra, 23. Dezember.

Fröhliche Weihnachten! (Zum Weihnachtsfest liegt der heutigen Nummer eine kleine Festsbeilage bei, die gleichzeitig auch den Wand-Kalender für 1923 enthält. Die Weihnachtserzählung in der Beilage ist uns von Herrn Lehrer Albrecht-Rosleben freundlichst zur Verfügung gestellt worden. Das hierdurch bekundete Interesse an unserm Lokalblatte sei lobend hervorgehoben und dem Verfasser hierdurch herzlichster Dank ausgesprochen.

Weihnachtszeit — sel'ge Zeit! In diesen Tagen erleben wir es wieder, daß das Weihnachtsfest sich immer demurzelt in den Herzen der Menschen. Der Weihnachtszauber besetzt alle Altersklassen, alle Stände, und namentlich sind es die Tage vor dem Fest, die ganz besonders auslösen. Wer Weihnachtszauber kennt dies in den bisherigen Jahren. Da sei besonders die Weihnachtsfeier in der Saal erwähnt, bei welcher der Saal und Kinder waren voller Begeisterung, zeigte sich auch Knecht Rupprecht persönlich — er hat es ja, der Dollarstand

Wie aus der vorigen Nummer des Anzeigers ersichtlich ist, veranstaltet unser Turn- und Sportverein am ersten Turnfesttag eine Weihnachtsfeier, bestehend aus Turnen, Theater und Konzert. In diesem Tage alle seine zahlreichen Mitglieder sowie die Anhänger der Jugendpflege zu können. Leider ist der Verein in den ersten Blick als etwas hoch angesehen zu erheben, man muß aber bereitwillig davon an die hiesige Stadtkasse abgeben werden muß.

Chor-Konzert am zweiten Festtag wird in Rossleben sei auch an dieser Stelle hingewiesen.

Der „Priusischen Hof“ hat zum Fest eine Vorloge getroffen. Gespielt wird am ersten Festtag, jedesmal mit einem Ausnahmeprogramm. Auf die Einladung und Teilnahme am Anzeigenteil sei noch besonders

In der Strafsache des Arbeiters gegen die Ehefrau Clara Walczak geb. Walczak wegen Körperverletzung und Diebstahl ist der Arbeiter Walczak mit einer Geldstrafe von

